

ABENTEUER AM SONNTAG 30. AUGUST



Foto: Michaela Wuggazer

Kannst du lesen,
was einmal auf diesem Herz geschrieben war?

Es liegt in der Nähe eines Bahnübergangs mit halber Schranke.

Vor vielen Jahren ist hier ein Junge bei Rot mit dem Skateboard weitergefahren. Der Zug kommt hier um eine Kurve. Der Zugführer konnte ihn nicht sehen. Der Zug konnte nicht schnell genug halten. Der Junge starb. - Seine Freunde haben an der Stelle sein Foto aufgestellt, Kerzen und Blumen hingelegt, auch das Herz. - Es ist schon viele Jahre her. Manchmal brennt eine Kerze, manchmal liegen frische Blumen. Das Herz ist zerbrochen, eine Laterne zerfallen, das Foto verblasst. Aber immer noch erinnern die Reste, dass hier ein Junge plötzlich tot war.



Fotos: Michaela Wuggazer

Heute hören wir in der Kirche, dass Jesus seinen Freunden sagt, dass er nach Jerusalem gehen muss und dass er dort sterben wird.

Petrus, der Fels, sagt: Das darf nicht sein! Dann gehen wir einfach nicht nach Jerusalem. Aber so einfach ist es nicht. Manchmal passiert etwas, das ganz schrecklich ist.

Der Weg von Jesus geht in eine Richtung, die Petrus nicht will. Jesus sagt, wer mit mir gehen will, darf nicht am Kreuz vorbei. Gott ist da mitten in Schrecklichem, mitten in Leid und Tod. Und der Tod ist nicht das Letzte. Gottes Liebe ist stärker. Das Leben mit Gott ist stärker. Es hört nicht auf. Das ist schwer zu glauben. Im Kreuz ist Leben. Es ist das Kennzeichen der Christen.

Vielleicht suchst du ein Kreuz in deiner Umgebung? Du kannst Blumen dort hinlegen. Vielleicht ein Bild mit einem Stein, dass es nicht weg fliegt.

Vielleicht kennst du eine Stelle am Straßenrand, wo Menschen daran erinnern, dass einer gestorben ist. Vielleicht magst du dort ein Gebet sprechen für den, der gestorben ist, für diejenigen, die deshalb traurig sind.

Vielleicht gehst du auf den Friedhof zu den Gräbern von Menschen, die du gekannt hast? Oder du gießt die Pflanzen auf einem Grab, um das sich niemand kümmert?

Für Christen gehört das Kreuz zum Leben. Das ist manchmal schwer. Aber es ist sehr wertvoll. GOTT verspricht uns, dass er im Kreuz dabei ist. GOTT holt uns heraus aus Leid und Tod, so wie er es mit Jesus gemacht hat.

Das kürzeste Gebet ohne Worte ist das Kreuzzeichen. Das kannst du morgens und abends machen: vom Kopf zum Herz, von einer Schulter zur anderen. Du bist ganz umgeben von der Liebe Gottes.



Foto: Christine Hämmerle